

Der lange Weg bis zum Erwachsensein

Unruhige Zeiten für den Turn- und Sportverein Tannesberg

Turbulenzen der Jahre 1955 - 1959

Das Jahr 1955 läutete einen Generationswechsel beim TSV ein. Die altgedienten Führungskräfte zogen sich zurück, Spieler beendeten ihre Laufbahn oder wechselten zu anderen Vereinen. Junge Spieler, welche man dringend benötigte, standen nicht mehr zur Verfügung. Die Spielerdecke wurde immer dünner. Es bestand kein richtiger Zusammenhalt innerhalb des Sportvereines. Ausgerichtete Pokalturniere, sie sollten die Kameradschaft fördern, konnten am desolaten Zustand des Sportvereines auch nichts ändern.

Zu vermerken ist lediglich die Errichtung einer Mannschaftskabine unter der Leitung von Vorstand Schürz Ludwig. In der Saison 1956/57 errang die Jugendmannschaft den Titel des Gruppenmeisters für den Bezirk Cham. Bei den Ausscheidungsspielen zur Bezirksmeisterschaft gegen die Fußballmannschaften aus Cham und Furth hagelte es deftige Niederlagen. Die Fahrten zu den Spielen erfolgte mit einem Fahrzeug der Bäckerei Seegerer. Ehemalige Spieler erinnerten sich noch daran, da die Insassen wegen des Mehles oft wie Schneemänner aussahen.

Mit Beginn der Fußballsaison 1957/58 bildete der TSV Tannesberg mit der DJK Leuchtenberg zeitweise eine Spielgemeinschaft.

1958 mußte der Spielbetrieb sogar eingestellt werden. Im Jahr 1959 nahm der TSV den Spielbetrieb wieder auf. Mangels Spieler konnte die Rückrunde nicht



Kreisjugendmeister 1956/57

von links: Janatscheck, Toni Bauer, Ruppert Dobmeier, Sebastian Zwack, Richard Bauer, Heribert Dobmeier, Ludwig Babl, Georg Schärtl, Georg Willax, Peter Schedelbauer, Rudi Wilhelm

vollständig bestritten werden. In diesen bewegten Zeiten leiteten Josef Rom von 1953 bis 1957 und Heinrich Elstner 1958 für 6 Monate den TSV.

Die 50er Jahre waren für den TSV Tännesberg keine sehr gute Zeit, doch der TSV war nicht kaputt zu bekommen. Engagierte TSVler brachten in den Folgejahren den TSV wieder nach oben.



Freundschaftsspiel in OVI 1957

Vorne: Alois Gürtler, Max Bauer, Josef Dobmeier

Hinten: Hans Eger, Janatscheck, Max Fleischmann, Sebastian Zwack, Hans Eisenreich, Peter Schuch, Toni Eisenreich, Josef Braun

Hinweis:

Die Ereignisse liegen ca. 40 Jahre zurück. Das Erinnerungsvermögen und die zeitliche Einordnung an die Ereignisse dieser Zeit ist äußerst schwierig. Viel Wissen ging im Laufe der Jahre verloren oder vermischte sich mit anderen Geschehnissen. Es kann sein, daß das ein oder andere unvollständig oder aus dem Zusammenhang herausgelöst wiedergegeben ist. Unterlagen oder schriftliche Aufzeichnungen sind nicht oder nicht mehr vorhanden.

Quelle: Braun Josef (Bernadl)
Bauer Richard
Eisenreich Ottmar +
Elstner Heinrich +
Hollmann Georg +

© 1992 – 1999